Vorwort zur 6. Auflage

Der „Hettenkofer“ ist ein klassisches Lehrbuch, das in kompakter Form grundlegende Informationen zum Verständnis von Rheumatologie und vor allem auch von rheumatologischer Versorgung gibt. Seit der letzten Auflage von vor 10 Jahren ist in der Medizin und insbesondere auch in der Rheumatologie und, nicht zuletzt, auch in der Wissensvermittlung viel passiert. Diesen Entwicklungen und Herausforderungen wollen wir uns mit dieser neuen Auflage gemeinsam stellen: Die Konzepte zum Krankheitsverständnis und zum Management der rheumatischen Erkrankungen haben durch neue Erkenntnisse in der Pathophysiologie und daraus abgeleiteten Therapien in der Rheumatologie eine große Dynamik entfaltet. Diese Neuerungen haben aber nichts an der fundamentalen Bedeutung einer differenzierten Anamnese und einer sorgfältigen klinischen Untersuchung geändert. Das heißt, wir haben versucht, für diese Auflage des „Hettenkofer“ eine neue Verbindung zwischen den klassischen Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Arztes und den modernen Techniken und Therapien zu schaffen, die eine individualisierte Strategie für jeden Betroffenen erlauben. Da das Wohl des Rheumapatienten im Mittelpunkt der Betrachtung und unseres ärztlichen Handelns steht, ist dieses Lehrbuch so ausgerichtet, dass genau die Kenntnisse vermittelt werden, derer es bedarf, um die Betroffenen adäquat zu behandeln. Deshalb haben wir z. B. das wichtige Kapitel der Differenzialdiagnostik ganz zentral an den Beginn gestellt und haben den medikamentösen Therapieformen ein eigenes Kapitel gewidmet. Das ganze Buch profitiert natürlich vom Wissen und der langjährigen Erfahrung aller unserer Koautoren. Wir sind sicher, dass die Leser das zu schätzen wissen. Natürlich machen sowohl angehende Rheumatologen als auch ‚fertige‘ Fachärzte bei jedem Patienten eigene Erfahrungen, denn in der Rheumatologie lernt man von jedem Fall – wenn nicht, hat man etwas Wichtiges verpasst! Die Neuentwicklungen in der Medizin und vor allem auch der Rheumatologie gehen weiter, deshalb verweisen wir soweit bereits möglich auf Kommendes. Wo verfügbar, beziehen wir uns auf Erkenntnisse, die nach den Regeln von „evidence based medicine“ gewonnen wurden. Auch hier besteht ein dynamischer Prozess, der in den nächsten Jahren zu neuen Empfehlungen und weiteren Leitlinien führen wird. Deswegen stellt sich natürlich auch die Frage, ob ein Lehrbuch überhaupt noch zeitgemäß ist, denn das Internet ist ja viel schneller und aktueller. Allerdings fehlt dort meist die Kompaktheit, die Tiefe und Breite der Bewertungen, und die Validität der Information bleibt nicht selten unklar. Zudem kommt die Vermittlung der erforderlichen Grundkenntnisse, die man braucht, um das Spezielle zu verstehen, oft zu kurz. Deswegen liegt auch hier ein Fokus dieses Buches – wir wollen Basiskenntnisse in der Rheumatologie vermitteln, die es den Lesern erlauben, ein Examen zu bestehen, sich die notwendigen Kenntnisse für eine Facharztprüfung zu erarbeiten und die Fähigkeit zu verbessern das relevante Neue zu verstehen, um das Wissen kompetent zu vermehren. Unter dieser Zielsetzung wurden alle Informationen in diesem Buch geprüft und zugelassen, wenn für wichtig erachtet. Dabei wurde bewusst immer wieder die Brücke gespannt zwischen dem Traditionellen, auch wenn dazu teilweise die Evidenz fehlt, und dem Hochmodernen, das dann häufig den feinen Unterschied macht. Was die Rheumatologie dabei in Zukunft noch bedeutender machen wird, ist die Besonderheit, dass sich unser Fach nicht auf ein bestimmtes Organ beschränkt. Die Rheumatologen benötigen und haben krankheitsrelevante Kenntnisse in fast allen Disziplinen, um die Erkrankten adäquat versorgen zu können. Wenn man versucht, dies in allen Einzelheiten zu berücksichtigen, stößt man naturgemäß an Quantitäts- und Kapazitätsgrenzen. Nichtsdestoweniger ist es aber gelungen, zumindest auf die wichtigen Punkte und Schnittstellen hinzuweisen. Wir danken allen neuen und seitherigen Koautoren für ihre wichtigen Beiträge und ihre engagierte Unterstützung. Bereits vorab möchten wir auch all denen danken, die uns mit Kritik und Anregungen die Möglichkeit zur weiteren Optimierung dieses Fachbuchs geben werden. Wir hoffen, mit dieser erheblich verbesserten Neuauflage einen guten Beitrag zur Versorgung von Menschen mit Rheuma leisten zu können.

Essen, Düsseldorf, im Juli 2014

Hans-Jürgen Hettenkofer
Matthias Schneider
Jürgen Braun

aus: Hettenkofer u. a., Rheumatologie (ISBN 9783136578063) © 2015 Georg Thieme Verlag KG

Vorwort zur 5. Auflage

Der rasche Fortschritt wissenschaftlicher Erkenntnisse, besonders über entzündliche rheumatische Erkrankungen in der Grundlagenforschung, aber auch in der Diagnostik und der medikamentösen Therapie machte nach der 3. Auflage, die vor über fünf Jahren erschienen ist, eine aktuelle Bestandsaufnahme des rheumatologischen Wissens für dieses Buch erforderlich. Für dieses Ziel war es notwendig, dass kompetente Fachleute für die einzelnen Gebiete der bildgebenden Verfahren, der Klinik und medikamentösen Therapie rheumatischer Erkrankungen zum bisherigen bewährten Autorenteam hinzugewonnen werden konnten. Zur besseren Veranschaulichung sind das Format des Buches und die Präsentation des Textes vom Georg Thieme Verlag großzügig geändert worden. Dank für die kooperative Mitwirkung an der Abfassung dieses Buches gehört an dieser Stelle den Mitautoren, ohne deren Aktivität und fachliche Kompetenz eine aktuelle Darstellung des rheumatologischen Wissens nicht möglich gewesen wäre. Dank gilt aber auch dem Georg Thieme Verlag, Herrn Dr. M. Becker und den Mitarbeitern für das geduldige und zuvorkommende Eingehen auf Ideen und Vorschläge. Eine ähnlich breite Akzeptanz und Verbreitung wie bei der 3. und 4. Auflage erhoffen sich alle an der Neuauflage des Buches Beteiligten.

Essen, Juni 2003

Hans-Jürgen Hettenkofer

aus: Hettenkofer u. a., Rheumatologie (ISBN 9783136578063) © 2015 Georg Thieme Verlag KG